

Informationen zu den Wassergebühren

CSU - näher am Menschen

Lügen haben kurze Beine!

Wasser/Abwasser

Im Donaukurier vom 10.03.2017 behauptete der Fraktionssprecher der UW Semmler u.a. die CSU hätte der massiven und unsozialen Erhöhung der Wasser-/Abwassergebühren zugestimmt. Das ist vorsätzliche Falschinformation!

Ein Blick ins Protokoll der Sitzung vom 17.11.2016 zeigt die Wahrheit:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt mit **9 : 7** Stimmen, dass für die Wasserversorgung entsprechend der Variante 3 Verbrauchsgebühren von

➔ 1,93 € pro m³ ab 2017 und 2,06 € pro m³ ab 2019 mit

➔ Grundgebühren von 34 € im Jahr ab 01.01.2017 und

➔ 60 € im Jahr ab 01.01.2019 für den Standardzähler erhoben werden.



Aufgrund einer schlechten Vorbereitung durch die Sitzungsleitung hatte der Marktrat über 4 Varianten insgesamt 8 Mal abzustimmen. Auch die letztlich mit 9 : 7 beschlossene Fassung war vorher mit 8 : 8 abgelehnt worden.

14 : 2 betraf lediglich die leider notwendige Erhöhung, was aber kein Freibrief für diesen brutalen Griff in des Bürgers Tasche war.

Zur Erinnerung und zum Nachrechnen:

An dieser Sitzung nahmen **6 CSU** Gemeinderäte teil, die immer geschlossen gegen die Modelle der SPD/UW-Mehrheit stimmten.

Erst 2, dann 1 Gegenstimme kamen aus dem Mehrheitslager, von der UW!

Die grundsätzliche Erhöhung war rechtlich zwingend vorgegeben, aber das

„Wie bestimmte die UW/SPD-Mehrheit!“

Bei 8 Abstimmungen und einem knappen Ergebnis kann man nur von einer Kampf Abstimmung sprechen.

Informationen zum Bauland

CSU - näher am Menschen

Zum Bauland:

- **Fakt ist**, bisher arbeiten SPD/UW die Aufgaben ab, die in der letzten Periode beschlossen wurden.
Neue Gedanken und Ansätze sind seit 2014 Fehlanzeige
- **Fakt ist**, im „Eixelberg V“ wurden mit Amtsantritt von Bürgermeister Schöner 70 gemeindliche Bauplätze geschaffen, von denen konnten 40 zu sozialen Preisen an Bauwillige weitergegeben werden.
SPD/UW 0
- **Fakt ist**, in Kasing wurde das Baugebiet „Am Lindenbaum“ mit 8 Bauplätzen und das Baugebiet „Theißinger Straße“ mit 30 Bauplätzen geschaffen.
In Kösching konnte das Baugebiet „Brunnhaupten“ zur Baureife gebracht werden, sowie ein neues Gewerbegebiet in Kösching und eine Erweiterung im Interpark.
SPD/UW 0
- **Fakt ist**, in den Jahren 2008 – 2014 wurden neue Baugebiete in Kösching von *UW/SPD* verhindert.
- **Fakt ist**, seit 2014 wurde nicht ein einziger Quadratmeter zusätzliches Bauland geschaffen.
- **Fakt ist**, seit 2014 sind die Baulandpreise kontinuierlich und massiv gestiegen.
2012: 295 € / 2014: 450 € / 2017: über 700 €

Im Gemeinderat herrscht große Harmonie zwischen den Mehrheitsfraktionen, brav segnet die UW ab, was die SPD will.

Anträge der CSU versucht man zu zerreden und Wortbeiträge werden unterbrochen. Informationen versucht man solange zurückzuhalten wie es nur geht und Nachfragen werden nur unwillig beantwortet.

„Mehrheiten sind schlecht? Das gilt sicher für die jetzige Mehrheit!“